

[Free read ebook] ICH BIN unSICHTBAR.DE: Eine knstlerische Kampagne mit und fr Flchtlinge

ICH BIN unSICHTBAR.DE: Eine knstlerische Kampagne mit und fr Flchtlinge

Von Unsichtbar

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1029489 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-01 Abmessungen: 7.05 x .51b x 4.611, Einband: Taschenbuch 144 Seiten | File size: 47.Mb

Von Unsichtbar : ICH BIN unSICHTBAR.DE: Eine knstlerische Kampagne mit und fr Flchtlinge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ICH BIN unSICHTBAR.DE: Eine knstlerische Kampagne mit und fr Flchtlinge:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt lesen Von loriot Das Ensemble hat mich sehr berhrt. Nicht dass mir die Situation der Flchtlinge in

Deutschland oder irgendwo anders in unserem tollen Europa nicht klar wre, aber es wurde mir erneut in konzentrierter Form vorgeföhrt, wie ungerecht die Welt ist. Nach all den Eindrcken, wei ich nicht, was fr die Flüchtlinge unterm Strich brig geblieben ist? Aber es ist es wunderbar, dass diesen Menschen einen Raum gegeben wurde, sie aus der Unsichtbarkeit auf 120 Seiten herausgeholt wurden, sie in den Blickpunkt der ffentlichkeit mit dem Theaterprojekt gestellt und der Statistik ein Gesicht gegeben wurde. Es msste mehr Knstler geben, wie dieses junge Ensemble bluespots productions. Die Idee zum unsichtbaren Theaterprojekt und wie sie entstanden war, da muss man ja erst einmal drauf kommen! Leider konnte ich nicht mit dabei sein, aber ber das Buch habe ich eine sehr gute Idee davon bekommen. Nicht nur ber die Flüchtlinge, sondern vor allem auch ber uns, die Leute mit den strengen Gesichtern, obwohl wir keine Angst haben, wir Freundlichen, denen die Freude fehlt, wir zerstrten, ganz ohne Krieg. Wie toll herausgearbeitet. Wir, die wir doch lieber selbst im Mittelpunkt stehen wollen. Die wir uns zu Hunderttausenden anstellen, um uns bei DSDS eins in die Fresse hauen zu lassen, nur um auch mal im Mittelpunkt stehen zu drfen. Musa, der Journalist aus Uganda hat es sehr schn auf den Punkt gebracht: Aren't the animals much better off in their forests and bushes, the fishes happy in their waters, birds so frivoulous in the blue sky sie alle haben ein Zuhause, eine Heimat, in der sie sich mit sich und der Welt in Einklang befinden. Musa wird das wohl nie wieder haben, geschweige denn, sein Schreibtalent, seine Stimme so prominent in den Mittelpunkt zu stellen, dass die Menschen hier wirklich kapieren, dass bei uns überhaupt nichts stimmt. Leute wie ich, die stndig mit dem Leben hadern, die ein Zuhause haben, aber es nicht sehen, die Glck haben, aber es nicht fhlen, die eine Familie haben, diese aber nicht wirklich wollen. Wie bld kann man eigentlich sein? Aber zum Glck kommt gerade das neue iPhone 5! Christina Pichlers Text zu den Bildern im Asylantenheim und natrlich die Bilder selbst, waren sehr stark. Ich konnte nicht nur miterleben, unter welchen Bedingungen die Menschen hier ausharren mssen, was sie treibt, was sie bedrckt. Sie hat von sich erzht, exemplarisch fr uns alle, denen es um keinen Deut anders gegangen wre, wenn wir dort htten Aufnahmen machen sollen. Ihr war schon um 7 Uhr morgens schlecht, diese Menschen aber bleiben dort noch fr Monate oder Jahre. Wohin sollen sie denn auch? Wohin sollen Flüchtlinge denn fliehen? Groartig! Wenn alles nur so einfach wre, wie der Trick mit dem Schlssel fr die Dusche! Knstler knnen in letzter Instanz nur zeigen. Die Welt verndern mssen die anderen. Wir, ich, er, du, jeder fr sich - mit kleinen Schritten. Die leeren Seiten am Ende des Buches sprechen fr sich. Leider denke ich persnlich nicht, dass dort einmal etwas stehen knnte, das zeigt, dass die Welt tatschlich zu einem schneren Ort geworden ist. Aber Petra Leonie Pichler hat Recht, vollkommen Recht, solange Helen vielleicht noch mal einen Kuchen fr Ali und Bahram zaubert und die Jungs mit Musa und Moses eventuell nochmal Fuball spielen und Christina, deine Mtter sich ber die Fotos ihrer Kinder freuen, ist zumindest fr wenige Augenblicke diese Welt, das, was sie sein sollte. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnes und wahrhaftiges Buch Von Fred Mai Ich hatte neben dem Buch auch die Mglichkeit mir einzelne Projekte im Rathaus Augsburg anzusehen. Vor allem das "unSICHTBARE Theater", das Schreibprojekt und die Filme im UN-Flüchtlingszelt hatten es mir angetan. Die Filme von Pierre-Yves Dalkas und Mathias Fiedler waren eine unvergessliche Begebenheit und vor allem unterschiedlich wie sie anders nicht sein htten knnen. Im dramatischen und informativen Dokumentarfilm erzht Awa Kebe in nahezu perfektem deutsch, dass sie keinen Deutschkurs bekommen hat. Im Spielfilm stellt sie eine fiktionale Flüchtlingsfrau dar, so berzeugend, dass man denkt, man htte zwei verschiedene Personen vor sich. Im Buch wird zustzlich erwht, dass viele Flüchtlinge in Deutschland paradoxerweise in Kasernen untergebracht sind, die einst Soldaten beherbergt haben. Beim Spielfilm gefllt mir vor allem, dass der Heimataspekt hier mutig und ironisch in Szene gesetzt wurde mit einer Deutschlandhymne, die am Schluss einer Kakophonie gleicht. Gut gefallen haben mir auch die Texte von Moses Okile Ebokorait und Moses Kiberu, durch Nina Hortig und Chris Weiblen in Szene gesetzt. Hier muss ich auf jeden Fall erwñnen, dass ich vorgestern mitbekommen habe, dass Moses Okile Ebokorait und Moses Kiberu mittlerweile auch eigene Veranstaltungen bestreiten. Ich werde mir die beiden Stars aus dem Buch auf jedenfall live anschauen und bin schon sehr gespannt. Fazit: Wer "nur" das Buch gelesen hat, hat viele Aspekte des Projekts nicht gesehen. Meine Empfehlung! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das es so ein buch im 21jhd gibt, ist ein gutes zeichen Von nasowasich hatte mich noch nie mit "flüchtlingen" auseinandergesetzt, aber dieses buch ist mehr. es handelt von menschen, kunst, schicksalen, ngsten und einem knstlerensemble das weiter geht in seinem denken und handeln als andere. BRAVO!!

Kurzbeschreibung Das Knstlerensemble bluespots productions hat ber acht Monate Augsburger Flüchtlinge begleitet. Ziel war es, durch die knstlerische Auseinandersetzung mit Asyl-Suchenden, einen Berührungspunkt zwischen Flüchtlingen und der Bevölkerung zu schaffen. Im Rahmen der ICH BIN unSICHTBAR.DE Kampagne entstanden analoge Fotografien, Geschichten, Filme und Theaterstcke, die die Flüchtlinge und ihre Geschichten im Stadtbild sichtbar machten. Dieses Buch kann als Inspiration fr Akteure dienen, die mit Flüchtlingen knstlerisch arbeiten mchten und stellt gleichzeitig eine Reflexion ber die bereits erfolgreich durchgeföhrtten Projekte des Knstlerensembles bluespots productions dar. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Jedes Gesicht ist symmetrisch. Die Abstnde zwischen den Augen ist einmal die Augenlnge. Gleicher

Abstand trifft halbiert für den Bereich zwischen Nase und Lippe zu. Verdoppelt man die Länge von den Augen bis zur Lippe, hat man den Abstand zu den Ohren. Gleiche Gesetze gelten in meiner Heimat, in Deutschland und in Trumen, glaube ich. Habe ich schon erwähnt, dass Krieg ist in meinem Heimatland? Es ist Krieg. Ich kenne es kaum anders, aber meine Mutter. Sonst würde sie mich nicht wegschicken, oder? Aber ohne Mutter sein ist nicht schöner als Krieg. Da hat sie die Abstände falsch berechnet. - aus dem unsichtbaren Theater, Pichler